

**VILLA CLAUDIUS.** Eröffnung Musikforum

**SOZIALWERK.** Matthias-Claudius-Preis für soziales Handeln



Maren Busch (Bildmitte) interviewt für die Schultüte Sandra Schemberg (links) und Elisabeth Marek, die für die Villa Claudius im Musikforum auch nach dem unglaublichen Eröffnungswochenende weiter unermüdlich im Einsatz sind.

## 37.000 Besucher bewirte

Maren Busch

**Die Villa Claudius hat die Bewirtung im neu eröffneten Anneliese Brost Musikforum Ruhr übernommen. Die erste Herausforderung war das Eröffnungswochenende im Oktober.**

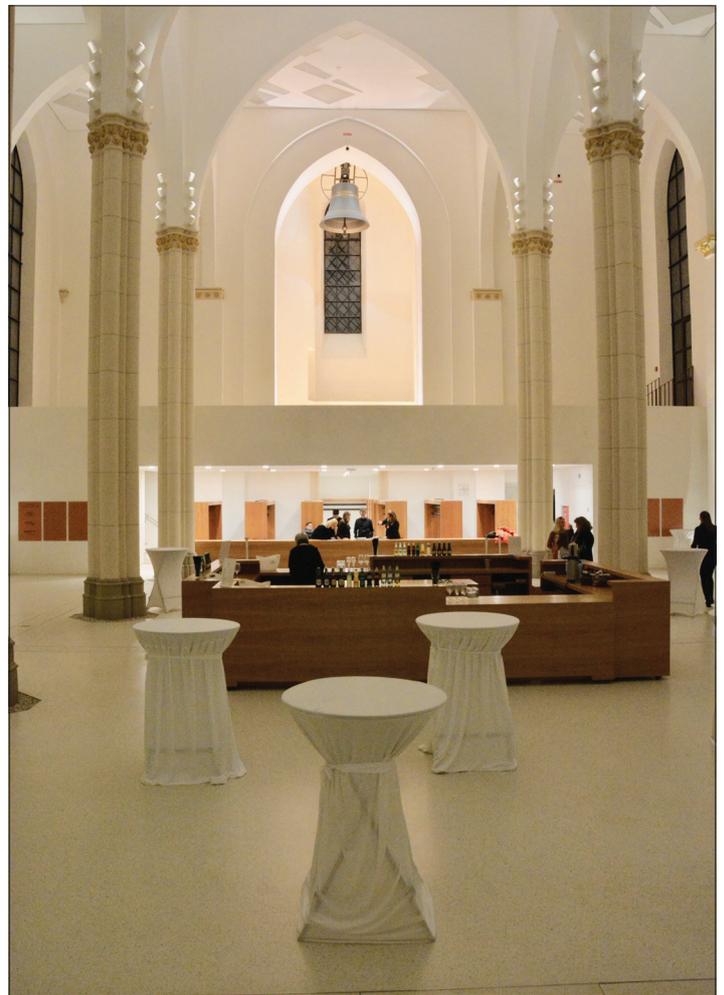
**Im Editorial der letzten Schultüten-Ausgabe haben wir berichtet, dass das Sozialwerk den Zuschlag für die Gastronomie des Anneliese Brost Musikforums Ruhr erhalten hat und die Stadt Bochum damit die gute Zusammenarbeit mit der Villa Claudius gGmbH fortsetzt.**

Die Bochumer Bürger hatten am 29. und 30. Oktober die Gelegenheit, beim Eröffnungsfest diese neue Spielstätte für Symphoniker und Musikschüler zu betreten und zu bestaunen. Eine besondere Herausforderung waren die insgesamt vier Eröffnungstage für die Mitarbeiter/innen und das Management der Villa Claudius gGmbH. Am 27. und 28. Oktober fanden abends die ersten Konzerte statt – am Donnerstag für Bochumer Bürger, am

Freitag für prominente Ehrengäste.

Die Schultüte sprach mit Elisabeth Marek, der Schwerbehindertenbeauftragten der Villa Claudius und Leiterin der Kantine im Finanzamt Herne, und Sandra Schemberg, der Veranstaltungsleiterin für den gesamten gastronomischen Bereich der Villa Claudius.

An der Theke im neuen Musikforum kann rundherum bedient werden. So bilden sich kaum Schlangen und es kann zügig bedient werden.



Schultüte: Wie kam es dazu, dass die Villa Claudius den Zuschlag für die Bewirtung des Musikforums erhalten hat?

**SANDRA SCHEMBERG:** Es gab in den Sommerferien eine öffentliche Ausschreibung der Stadt Bochum. Für diese Ausschreibung wurden Empfehlungsschreiben benötigt. In unserem Fall kamen Empfehlungen unter anderem vom Schauspielhaus Bochum, mit dem wir seit Mai 2014 im Bereich Gastronomie gut zusammenarbeiten, sowie vom Freundeskreis

der Bochumer Symphoniker und langjährige Bochumer Lieferanten.

**SCHULTÜTE:** Wie haben Sie mit so kurzer Vorbereitungszeit die viertägige Eröffnung gestemmt?

**SCHEMBERG:** Wir hatten im Grunde nur zwei Wochen Vorbereitungszeit. Allein am Samstag und Sonntag kamen 37.000 Besucher zum Bürgerfest, die wir mit Kaltgetränken und Laugenbrezeln bewirten haben. Am Freitagabend wurde zudem für die 1.100 Ehrengäste ein Flying Buffet mit



# claudius marktcafé

## Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa geschlossen  
So: 8.00 - 18.00 Uhr  
Feiertag: 8.00 - 18.00 Uhr

Claudius-Höfe 10  
44789 Bochum  
Tel. (0234) 520081-10  
Fax (0234) 520081-11  
Info@hotel-claudius.de  
www.hotel-claudius.de

frühstück  
mittagstisch  
kaffee und kuchen

warmen und kalten Fingerfood angeboten.

**ELISABETH MAREK:** Das Catering wurde im Kantinenbereich des Finanzamtes Bochum-Mitte produziert, überwiegend von Mitarbeiter/innen mit Förderbedarf. Insgesamt waren sechs Mitarbeiter/innen damit beschäftigt. Der Betriebsleiter des Tanas im Schauspielhaus, Bartholomäus Garbas, hat bei der Logistik geholfen und war für sämtliche Fahrten mit dem LKW zuständig. Das Marktcafé des Claudius Hotel hat Brezeln gebacken. Ohne die hervorragende Zusammenarbeit mit den Kolleg/innen aus dem Finanzamt Bochum-Mitte, dem Hotel Claudius und den gastronomischen Einrichtungen des Schauspielhauses hätten wir das nicht geschafft.

**SCHULTÜTE:** Wie konnte so schnell ausreichend Personal für das

Musikforum bereitgestellt werden?

**SCHEMBERG:** In der Tat mussten wir uns für die ersten Tage Personal aus anderen Betriebsbereichen ausleihen. Mittlerweile haben wir Aushilfen eingestellt und sind in der Erprobung von Mitarbeiter/innen mit Förderbedarf. Hier im Musikforum sind pro Abend bis zu sechs Mitarbeiter/innen im Einsatz, zwei davon als Praktikanten mit Förderbedarf. Wir haben selbst natürlich viele Stunden gearbeitet, auch unser General Manager für den Gesamtbereich Hotel und Gastronomie, Christoph Kunzmann, war die ganze Zeit anwesend und hat uns tatkräftig unterstützt.

**SCHULTÜTE:** Wie kommen die Mitarbeiter/innen mit Förderbedarf hier im Musikforum zurecht?

**MAREK:** Das klappt hervorragend. Es ist einfacher als zum Beispiel

im Schauspielhaus, da dort die Bedienung an der Theke sehr viel unübersichtlicher ist als hier. Die Theke ist dort auch viel kleiner, es gibt längere Warteschlangen. Hier kann rund um die Theke bedient werden.

**SCHEMBERG:** Die Theke hier ist räumlich veränderbar, sie kann vergrößert oder verkleinert werden. Dahinter hat man als Mitarbeiter praktisch einen Schutzraum, die Theke trennt etwas vom Publikum ab. Man darf natürlich keine Angst vor größeren Menschengruppen haben.

Frau Marek bereitet die Mitarbeiter/innen mit Förderbedarf sehr gut vor. So kommen sie auch mit schwierigen und herausfordernden Situationen klar.

**SCHULTÜTE:** Was kann, was sollte in Zukunft noch verbessert werden?

**SCHEMBERG:** Es könnten mehr Lagermöglichkeiten für Getränke und Gläser geschaffen werden. Für den Sommer stehen zurzeit noch keine ausreichenden Kühlmöglichkeiten für Getränke zur Verfügung. Da muss noch im Theken- und Lagerbereich nachgebessert werden.

**SCHULTÜTE:** Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

**MAREK:** Wir möchten noch einmal ganz herzlich allen Mitarbeiter/innen danken, die uns in allen Bereichen so tatkräftig unterstützt haben! Ohne sie wäre dieses tolle Eröffnungswochenende gastronomisch nicht möglich gewesen.

**SCHULTÜTE:** Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen auch weiterhin gutes Gelingen!



## Feinkost di Vita

www.divita-feinkost.de  
info@divita-feinkost.de

Claudius-Höfe 16/Ecke Düppelstraße  
44789 Bochum - Tel: 0234 / 541 255

### Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 11.00 - 14.30 Uhr  
18.00 - 22.00 Uhr  
Sa.: 10.30 - 14.30 Uhr  
18.00 - 22.00 Uhr  
So.: 17.00 - 21.00 Uhr

**Feinkost  
frische Nudeln  
Spirituosen  
Partyservice  
eigene Olivenölproduktion  
„Di Vita Extra Vergine“ Olivenöl**

# Buchbinderei Beckmann für beispielhaftes soziales Handeln ausgezeichnet

## Matthias Claudius Sozialpreis im Tanas vergeben



Annemarie Sichelschmidt und Volkhard Trust (außen) übergeben für das Sozialwerk den Matthias-Claudius-Preis an Kevin Zentile (Bildmitte) und die Buchbinderei Beckmann, vertreten durch die Geschäftsführer Andrea und Maik Beckmann.

**Beispielhaftes soziales Handeln – dafür wurde die Bochumer Buchbinderei Beckmann jetzt mit dem Matthias Claudius Preis ausgezeichnet. Vergeben wird die Auszeichnung, die mit einer Zuwendung von 5.000 Euro verbunden ist, seit acht Jahren von der Matthias-Claudius-Stiftung. Alle zwei Jahre haben Institutionen, Initiativen oder Unternehmen in den Bereichen Bildung, Wohnen oder Arbeit die Chance, auf diese Weise öffentlichkeitswirksam geehrt zu werden.**

Ausschlaggebend für die Preisvergabe an die Buchbinderei Beckmann war Kevin Zentile. Für den Autisten hatte das Unternehmen einen Arbeitsplatz geschaffen. Kevin hat seinen Schulabschluss an der Matthias-Claudius-Schule Bochum, die seit 30 Jahren auf Inklusion setzt, absolviert. Es folgte eine Ausbildung zum Buchbinder-Gesellen im Berufsbildungswerk Volmarstein.

„Kevin ist durch ein Praktikum in unseren Betrieb eingestiegen“, erläuterten die Geschäftsführer

Andrea und Maik Beckmann bei der Preisverleihung. „Wir hatten den Eindruck, er hat das Zeug dazu, den Abschluss zu machen und wollten uns für seine weitere Entwicklung einsetzen.“ Weil die Beckmanns seine Entwicklung auch über die Ausbildung hinaus fördern wollten, haben sie ihn nun als vollwertiges Betriebsmitglied eingestellt. „Sie haben ihr Team darauf vorbereitet, was es bedeuten kann, mit einem Autisten zusammenzuarbeiten, ein Buch zur Lektüre empfohlen, das erklärt, wie Autisten die Welt sehen“, hob Volkhard Trust, Leiter der MCS Gesamtschule, in seiner Laudatio hervor.

Andrea Beckmann betonte: „Kevin hat keine speziellen Aufgaben, keinen Arbeitsplatz, der extra für ihn eingerichtet wurde. Er macht, was ein Buchbinder-Geselle bei uns eben macht - und das mit nur kleinen Einschränkungen.“ Kevin habe das Versprechen, das er bei der Vertragsunterzeichnung gegeben hatte, bis heute eingehalten: „Keine Sorge, ich komme jetzt immer.“ Und nicht nur das: Kevin ist immer noch motiviert und nach dem Urlaub kehrt er mit einem Strahlen im Gesicht zurück an den Arbeitsplatz.

Auch in diesem Jahr war die Verleihung des Matthias Claudius

Preises wieder Teil des Herbstlings in der Schauspielhaus-Gastronomie Tanas. Die Veranstaltung ist ein lockeres, festliches Beisammensein, bei dem im jährlichen Wechsel Matthias-Claudius-Stiftung und Matthias-Claudius-Sozialwerk über ihre Ziele und Tätigkeiten informieren. Thematisiert werden aber auch gesellschaftliche Themen und bürgerschaftliche Aufgaben.

Mit anschaulichen Anekdoten, literarischen Bezügen und Praxis-Beispielen aus dem ganzen Land malte Autor, Blogger und Dozent Henning von Vieregge das lebendige Bild einer „Wiedererwärmung der Gesellschaft“, einem neuen Aufbruch des zivilgesellschaftlichen Engagements, das neben den Funktionsträgern Staat, Wirtschaft und Familie ungemein wichtige Aufgaben im sozialen Gefüge erfülle. Matthias-Claudius-Stiftung und -Sozialwerk sah er als beispielhaften Teil dieser Entwicklung, einer Entwicklung zu Gemeinsinn, Vertrauen und Integration als wiederentdeckte gesellschaftliche Werte.

Wir sind wegen Förderung der Erziehung, Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe nach dem letzten uns zugewandten Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Bochum-Mitte, StNr. 306/5798/0886 vom 23.07.2012 nach § 5

Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Herausgeber und Verleger  
Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e.V.,  
Herrmannshöhe 19, 44789 Bochum, [www.mcs-bochum.de](http://www.mcs-bochum.de)  
Redaktion Stefan Osthoff, [osthoff@mcs-bochum.de](mailto:osthoff@mcs-bochum.de)